MOTRON

VENTURA 125

BEDIENUNGSANLEITUNG

DEUTSCH

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Fahrzeuges und einfache Inspektionen.

Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Fahrzeuges wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

Ist eine WARNUNG, die befolgt werden muss! Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers oder von anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein HINWEIS auf wichtige Informationen, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

- Die Bedienungsanleitung sollte immer mit dem Fahrzeug mitgeführt werden, um bei Wartungen durch Ihren autorisierten Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeuges übergeben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit dem Fahrzeug an den neuen Besitzer.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren autorisierten Fachhändler.

WARNUNG

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN UND WARTUNGEN SOWIE GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGES.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

HÄNDLERSTEMPEL HIER

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG 1
WICHTIGE INFORMATIONEN 2
INHALTSVERZEICHNIS 3
SICHERHEITSHINWEISE 4
Sichere Fahrt 4
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES 6
Seitenansicht 6
Bedienelemente und Instrumente 7
KUNDENINFORMATIONEN 8
Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) 8
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG 9
Zündschloss 9
Kombiinstrument 9
Schalter am Lenker links 10
Schalter am Lenker rechts 11
Handbremshebel links 11
Handbremshebel rechts 11
Tankverschluss 11
Kraftstoff 12
Katalysator 12
Sitzbank 12
Staufach 13
Helm- und Gepäckhaken 13
Seitenständer 13
Hauptständer 14
Kombiniertes Bremssystem (CBS) 14
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT 15
Checkliste vor Fahrtantritt 15
FAHRBETRIEB 16
Motor starten 16
Losfahren 16
Beschleunigen / Verzögern 16
Bremsen 17
Parken 17
Erste Wartung 17
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN 18
Bordwerkzeug 18
Zündkerze 18
Motoröl 19
Getriebeöl 20
Luftfilter 20
ECU 20
Gasseilzugspiel 20
Reifen 21
Felgen 22
Bremshebelspiel 22
Bremsbeläge 22
Bremsflüssigkeit 23
Bowdenzüge 23
Gasgriff und Gasseilzug 23
Bremshebel schmieren 24
Seiten- und Hauptständer 24
Teleskopfedergabel 24
Lenkung 25
Radlager 25
Batterie 25
Sicherungen 26
Beleuchtung 26
STÖRUNGSERKENNUNG 27
Liste zur Fehlererkennung 27
PFLEGE UND EINLAGERUNG 28
Fahrzeug reinigen 28
Lagerung 28
TECHNISCHE DATEN 29
GARANTIE 32
SERVICE UND WARTUNG 33
Wichtige Information 33
Wartungstabelle 34
Serviceheft 35
RAUM FÜR NOTIZEN 37

SICHERHEITSHINWEISE

Bei einspurigen Fahrzeugen hängt die Fahrsicherheit großteils vom fahrerischen Können des Benutzers ab.

Die folgenden Anforderungen sollten vor Fahrtbeginn erfüllt werden.

Der Fahrer/die Fahrerin sollte...

...vor Fahrtbeginn mit allen Funktion des Fahrzeuges vertraut und auf dem Fahrzeug adäquat eingeschult sein.

...alle Inspektions- und Wartungshinweise in diesem Buch gelesen und verstanden haben.

...ausreichendes fahrerisches Können in Bezug auf das Fahren von einspurigen Fahrzeugen mitbringen und im Besitz eines gültigen Führerscheins sein.

...eine Werkstätte mit grundlegendem Fachwissen und genauen Kenntnissen über dieses Fahrzeug aufsuchen, um eine adäquate und akkurate Inspektion und Wartung des Fahrzeuges sicherstellen zu können.

SICHERE FAHRT

Kontrollieren Sie ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt auf diverse Mängel.

- Überschreiten Sie niemals das höchstzulässige Gesamtgewicht.

Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer Motorrad- und Motorrollerfahrer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern wahrgenommen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Spurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Respektieren Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Personen.
- Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbeschränkungen und Verkehrsregeln ein.
- Korrekte Körperhaltung ist wichtig für die Balance.
- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest.
- Die Füße stehen auf den Abstellflächen.
- Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Das Fahrzeug ist für den Straßenbetrieb konzipiert. Es ist für Geländefahrten nicht geeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie immer einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung. Diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.

Modifizierungen

Vom Hersteller nicht genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können außerdem zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

SICHERHEITSHINWEISE

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer (wenn erlaubt), Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

Bei Zuladung innerhalb der Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden.
- Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und verlangsamter Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original-Zubehör vom Hersteller für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler. Der Hersteller lehnt die Verantwortung für nicht freigegebenes Zubehör anderer Hersteller ab. Die Verantwortung hierfür liegt einzig und allein bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehör denken Sie bitte an Folgendes:

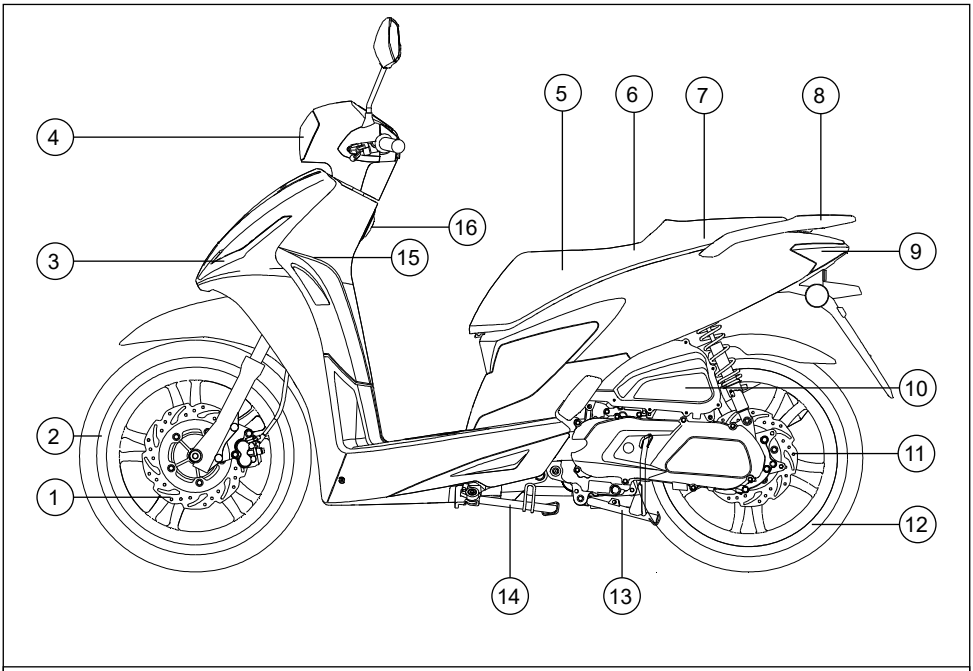
- Installieren Sie keine Zubehörteile und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.
- Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.
- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem autorisierten Fachhändler montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zu Fehlfunktionen der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

Weitere Sicherheitshinweise

- Blinken Sie immer beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Fahren Sie auf regennasser Fahrbahn oder rutschigem Untergrund langsam und bremsen Sie vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

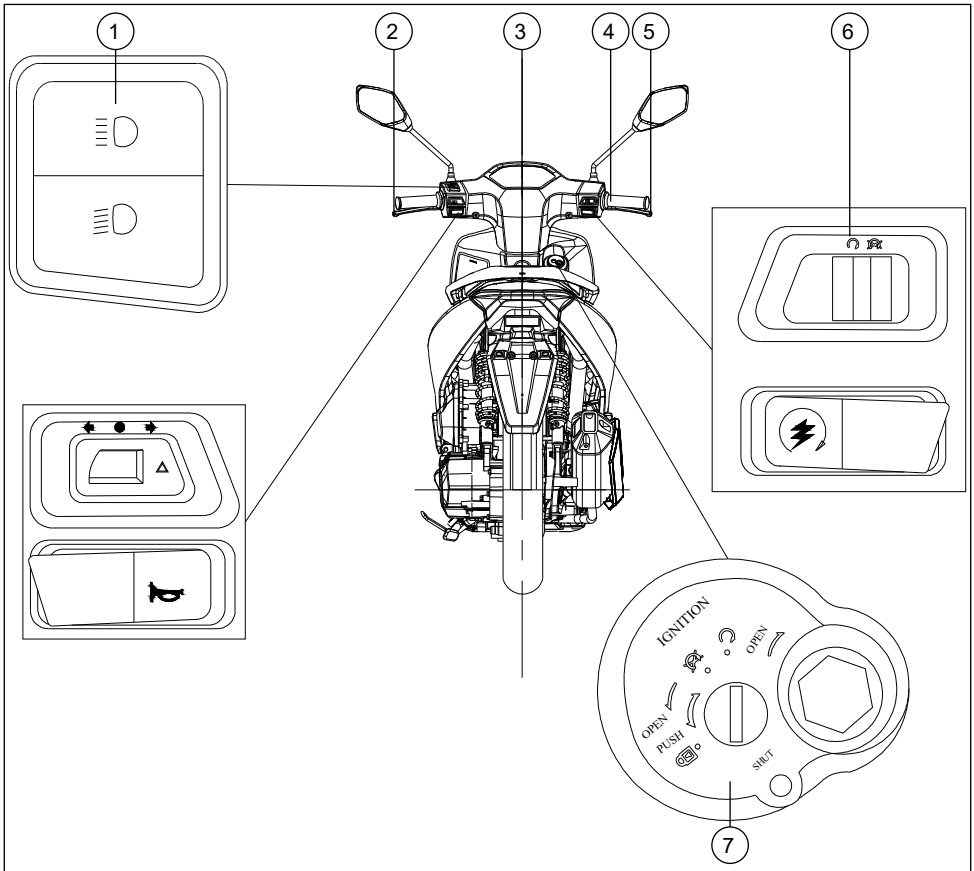
SEITENANSICHT



1. Bremsscheibe vorne	7. Kraftstofftank	12. Hinterrad
2. Vorderrad	8. Gepäckträger	13. Hauptständer
3. Blinker vorne	9. Blinker hinten und Rück- und Bremslicht	14. Seitenständer
4. Scheinwerfer	10. Luftfilter	15. USB-Steckdose
5. Batterie	11. Bremsscheibe hinten	16. Helm- und Gepäckhaken
6. Sitzbank		

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

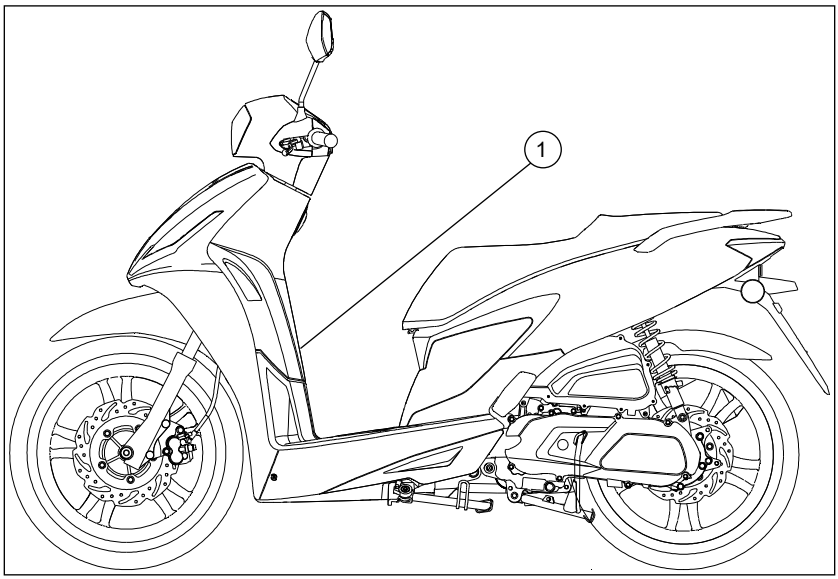


1. Schalter am Lenker links	3. Kombiinstrument	6. Schalter am Lenker rechts
2. Handbremshebel Hinterradbremse	4. Gasdrehgriff	7. Zündschloss
	5. Handbremshebel Vorderradbremse	

KUNDENINFORMATIONEN

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN)

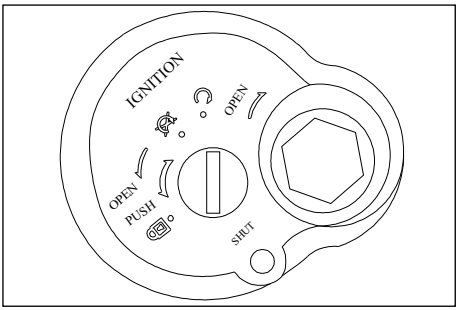
Die Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) ist in den Rahmen eingeprägt. Um sie zu sehen, entfernen Sie die Abdeckung (1) der inneren Verkleidung des Fußraums.



1. Fahrzeug-Identifikationsnummer:_____

HINWEIS
Bitte notieren Sie sich die FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer), um Ersatzteile bei Ihrem Händler zu bestellen oder für den Fall, dass das Fahrzeug gestohlen wird. Die Fahrzeug-Identifikationsnummer dient zur Identifizierung Ihres Fahrzeuges und kann zur Zulassung bei den Zulassungsbehörden in Ihrer Region verwendet werden.

ZÜNDSCHLOSS



Das Zündschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem und dient dem Verriegeln der Lenkung und dem Öffnen der Sitzbank. Nachstehend werden die Positionen beschrieben.

Alle elektrischen Stromkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenkersperre
Die Lenkung ist gesperrt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenker verriegeln
1. Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel, während Sie Druck auf diesen ausüben, gegen den Uhrzeigersinn in die Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort einrasten, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.
4. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Lenker entriegeln
1. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf die Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort lösen, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.

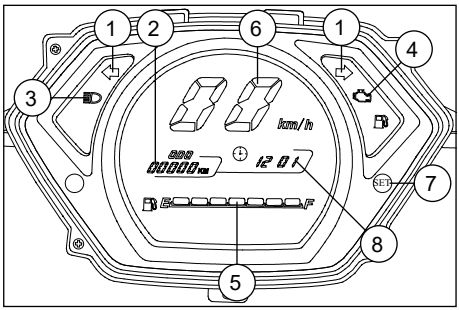
WARNUNG

Drehen Sie den Schlüssel keinesfalls auf oder , solange sich das Fahrzeug bewegt! Dadurch wird das elektrische System ausgeschaltet und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Halten Sie an, bevor Sie den Schlüssel bedienen.

Manipulationsschutz
Wenn der Schlüssel abgezogen ist, können Sie durch Drücken des Knopfes SHUT den Manipulationsschutz für das Zündschloss aktivieren. Dabei wird das Schlüsselloch durch eine Metallklappe verschlossen. Zum Öffnen der Klappe setzen Sie den Sechskant-Schlüssel am Kopf des Zündschlüssels in die passende Form ein und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn.

Sitzbank öffnen
Schlüssel in Zündschloss stecken und ohne Druck gegen den Uhrzeigersinn drehen, die Sitzbank entriegelt sich.

KOMBIINSTRUMENT



1. Blinkerkontrollleuchte
Diese Anzeige blinkt, wenn der Blinker links oder rechts eingeschaltet ist.

2. Kilometerzähler
Der Gesamtkilometerzähler ODO zeigt die zurückgelegte Gesamtstrecke des Rollers an.
Der Tageskilometerzähler TRIP zeigt die zurückgelegte Wegstrecke seit der letzten Rücksetzung des Tageskilometerzählers auf Null an.
Durch kurzes Drücken der SET-Taste können Sie zwischen ODO und TRIP umschalten. Wenn der Tageskilometerzähler TRIP angezeigt wird und Sie die SET-Taste drücken und für 3 Sekunden halten, dann wird der Tageskilometerzähler auf Null zurückgesetzt.

3. Fernlichtkontrollleuchte
Diese Anzeige leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

4. Motorkontrollleuchte (EOBD)
Wenn Sie die Zündung einschalten leuchtet die EOBD-Anzeige („Europäische On-Board Diagnose“). Nachdem Sie den Motor gestartet haben, erlischt diese wieder. Falls ihr Fahrzeug einen Fehler im System feststellt, leuchtet die Motorkontrolle auch bei laufendem Motor. In diesem Fall das Fahrzeug sofort abstellen und einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.

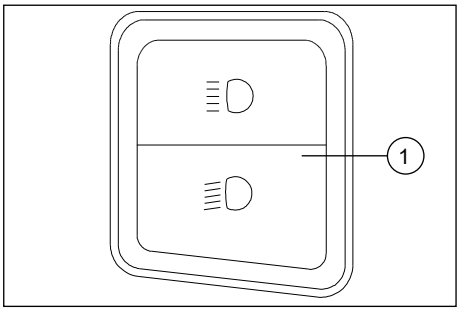
5. Kraftstoffanzeige
Die Kraftstoffanzeige zeigt die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. Die angezeigten Balken nehmen von F (Voll) in Richtung E (Leer) ab wenn der Kraftstoffstand sinkt.

6. Geschwindigkeitsanzeige
Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit wird angezeigt.

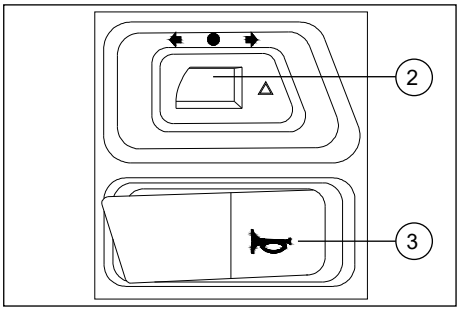
7. SET-Taste (Einstelltaste)
Durch Drücken und Halten der SET-Taste können verschiedene Einstellungen am Kombiinstrument vorgenommen werden.

8. Uhrzeit
Hier wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt.
Zum Einstellen der Uhrzeit drücken und halten Sie die SET-Taste für 3 Sekunden während der Gesamtkilometerstand ODO angezeigt wird. Die Stundenanzeige blinkt und kann durch Drücken der SET-Taste eingestellt werden. Halten Sie die SET-Taste für 3 Sekunden um zur Einstellung der Minuten zu wechseln. Die Minutenanzeige blinkt und kann durch Drücken der SET-Taste eingestellt werden. Halten Sie die SET-Taste erneut für 3 Sekunden um die Uhrzeiteinstellung abzuschließen.

SCHALTER AM LENKER LINKS



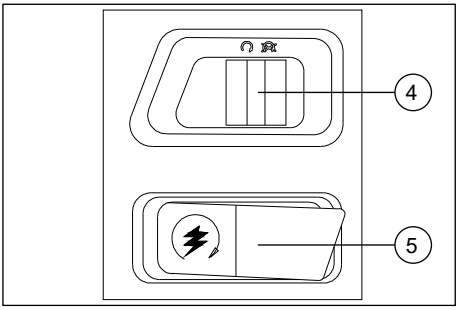
1. Schalter Fern- / Abblendlicht
Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Fernlicht und Abblendlicht umschalten.



2. Blinkerschalter
Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts. Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Blinkerschalter nach links. Um den Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

3. Hupe
Drücken Sie den Taster um die Hupe zu betätigen.

SCHALTER AM LENKER RECHTS



4. Motor EIN / AUS

In der Schalterstellung kann der Motor gestartet werden oder er läuft bereits. Durch Wechseln der Schalterstellung auf geht ein laufender Motor aus und der Motor kann nicht gestartet werden.

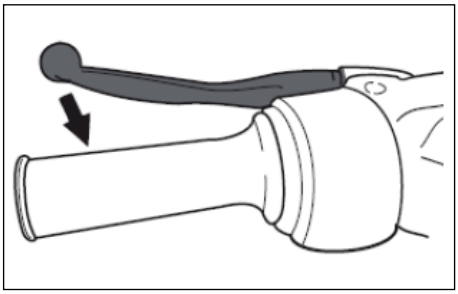
HINWEIS
Beim Starten des Fahrzeuges muss der Schalter in Position sein.

5. Elektrostarter

Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Anlasser.

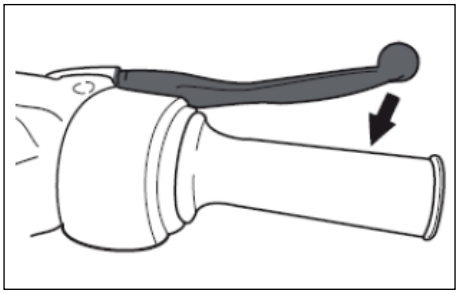
HINWEIS
Gleichzeitig müssen Sie den rechten Bremshebel ziehen um das Fahrzeug zu starten.

HANDBREMSHEBEL LINKS



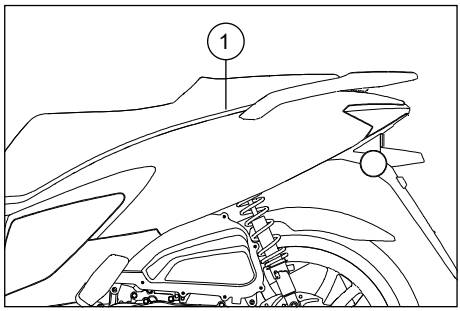
Der Bremshebel für die Betätigung der Hinterrad- und Vorderradbremse (CBS) befindet sich am Lenker links. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

HANDBREMSHEBEL RECHTS



Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am Lenker rechts. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

TANKVERSCHLUSS



Der Tankverschluss (1) befindet sich unter der Sitzbank. Öffnen Sie die Sitzbank mit dem Zündschlüssel.

Tankverschluss abnehmen

- Drehen Sie den Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn.
- Der Tankverschluss kann abgenommen werden.

Tankverschluss aufsetzen

- In umgekehrter Reihenfolge.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Tankverschluss ordnungsgemäß verschlossen ist, bevor Sie losfahren.

KRAFTSTOFF

Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.

WARNUNG

- Überfüllen Sie den Benzintank nicht, sonst kann Benzin auslaufen.
- Kraftstoff darf niemals über heiße Fahrzeugteile wie z.B. Motor oder Auspuff laufen. Dieser könnte sich entzünden!

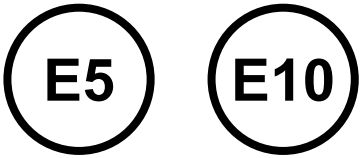
HINWEIS

Wischen Sie ausgelaufenen Kraftstoff mit einem geeigneten Tuch weg, da lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigt werden können.

Bleifreies Benzin
RON/ROZ min. 95

Max. Kapazität: 7,0 L

!! ACHTUNG !!
!! BIOETHANOL E15-E100 IST NICHT GEEIGNET !!



KATALYSATOR

Dieses Modell ist mit einem Katalysator im Abgassystem ausgestattet.

WARNUNG

Das Abgassystem ist während und direkt nach dem Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß. Das Abgassystem muss abkühlen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

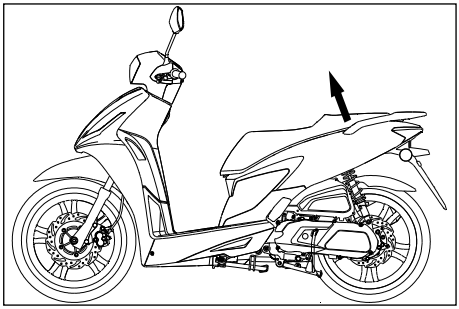
HINWEIS

Befolgen Sie nachstehende Sicherheitshinweise, um Feuer und Sachschäden zu vermeiden. Benutzen Sie ausschließlich bleifreies Benzin. Verbleites Benzin führt zu irreparablen Schäden am Katalysator. Parken Sie das Fahrzeug nicht direkt beispielsweise bei trockenem Gras. Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen.

SITZBANK

Sitzbank öffnen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie den Schlüssel ohne ihn hineinzudrücken gegen den Uhrzeigersinn. Das Schloss entriegelt automatisch und die Sitzbank springt auf.
3. Klappen Sie die Sitzbank hoch.

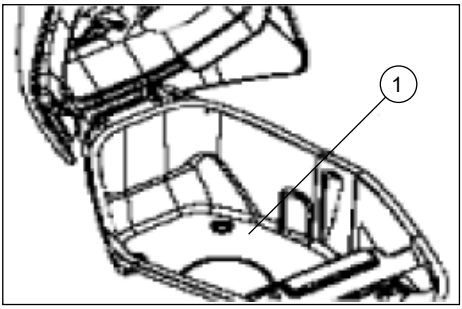


Sitzbank schließen

Klappen Sie die Sitzbank herunter und drücken Sie diese direkt über dem Schloss mit dem Handballen zu.

HINWEIS
Wenn Sie die Sitzbank mit Gewalt schließen oder zuschlagen, können Teile beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass die Sitzbank vor der Fahrt oder wenn Sie das Fahrzeug abstellen ordnungsgemäß verschlossen ist.

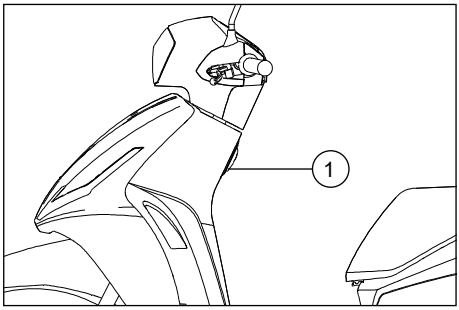
STAUFACH



Das Staufach (1) befindet sich unter der Sitzbank.

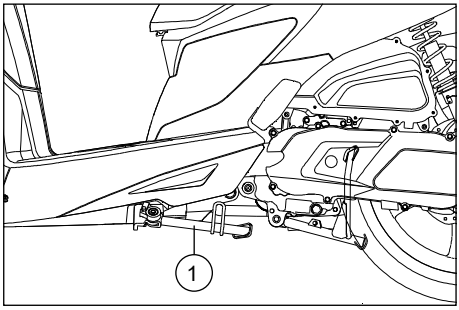
HINWEIS
Überschreiten Sie die maximale Zuladung von 2,5 kg nicht. Das Staufach erwärmt sich durch Sonne und Motor. Das Staufach kann während der Fahrzeugreinigung innen nass werden. Bewahren Sie daher keine empfindlichen Gegenstände darin auf. Bewahren Sie keine Wertsachen im Staufach auf.

HELM- UND GEPÄCKHAKEN



HINWEIS
Überschreiten Sie die maximale Zuladung von 1 kg nicht.

SEITENSTÄNDER

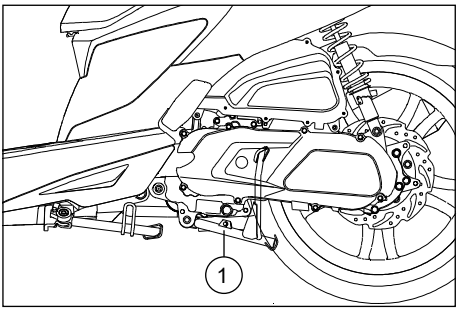


Der Seitenständer (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Klappen Sie den Seitenständer mit dem Fuß aus und stellen Sie das Fahrzeug ab.

HINWEIS
Wenn der Seitenständer ausgeklappt ist, springt der Motor nicht an. Ein laufender Motor geht beim Ausklappen des Seitenständers aus. Benutzen Sie den Seitenständer nicht zum Parken am Hang oder auf weichem oder unebenem Untergrund.

HAUPTSTÄNDER

Der Hauptständer (1) befindet sich unter dem Fahrzeug.



Um das Fahrzeug auf den Hauptständer zu stellen, treten Sie mit Ihrem Fuß auf den Betätigungshebel auf der linken Fahrzeugseite, ziehen Sie dann das Fahrzeug am Haltegriff und am Lenker auf den Ständer.

Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug gut und stabil geparkt ist, um ein Umkippen zu vermeiden.

KOMBINIERTES BREMSSYSTEM (CBS)

Das CBS (Combined Brake System) ist ein kombiniertes Bremssystem welches zur Unterstützung der Fahrsicherheit Ihres Motorrades beitragen soll. Ihr Fahrzeug ist mit einem „Single“ CBS ausgestattet.
Beim Betätigen des Linken Handbremshebels, werden die hintere und die vordere Bremse gleichzeitig betätigt, wodurch die Gefahr des Blockieren eines der beiden Räder verringert wird.

WARNUNG
Obwohl mit dem linken Handbremshebel beide Bremsen betätigt werden, muss für eine korrekte Verzögerung des Motorrades dennoch die Vorderbremse betätigt werden.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers das Fahrzeug in optimalem Zustand zu halten. Der Fahrer muss das Fahrzeug durch einfache aber gründliche Inspektionen überprüfen, um den optimalen Fahrzeugzustand sicherzustellen. Vor jeder Fahrt sind einige wichtige Teile schnell zu inspizieren, um schwerwiegende Fehlfunktionen des Fahrzeugs zu vermeiden, die zu schweren Unfällen führen könnten.

HINWEIS
Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Diese dauert nur einen kurzen Moment und ist zu Ihrer eigenen Sicherheit.

WARNUNG
Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachhändler reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder nicht ordnungsgemäß gewarteten Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

PRÜFPUNKT	ZU ÜBERPRÜFEN
Vordere Bremse	• Funktion überprüfen. • Wenn sich das Hydrauliksystem weich oder schwammig anfühlt, lassen Sie es von einem autorisierten Fachhändler überprüfen und entlüften. • Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. • Bei Bedarf austauschen. • Bremsflüssigkeitsstand im Behälter prüfen. • Falls erforderlich empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Füllstand nachfüllen. • Das Hydrauliksystem auf Leckagen prüfen.
Hintere Bremse	• Funktion überprüfen. • Wenn sich das Hydrauliksystem weich oder schwammig anfühlt, lassen Sie es von einem autorisierten Fachhändler überprüfen und entlüften. • Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. • Bei Bedarf austauschen. • Bremsflüssigkeitsstand im Behälter prüfen. • Falls erforderlich empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Füllstand nachfüllen. • Das Hydrauliksystem auf Leckagen prüfen.
Gasgriff	• Stellen Sie sicher, dass die Betätigung leichtgängig und reibungslos funktioniert.
Räder und Reifen	• Prüfen Sie die Reifenoberflächen auf Schäden. • Prüfen Sie den Reifenzustand und die Profiltiefe. • Prüfen Sie den Luftdruck.
Bremshebel	• Stellen Sie sicher, dass die Betätigung leichtgängig und reibungslos funktioniert. • Schmieren Sie gegebenenfalls die Drehpunkte.
Haupt-/Seitenständer	• Stellen Sie sicher, dass die Betätigung leichtgängig und reibungslos funktioniert. • Schmieren Sie gegebenenfalls die Drehpunkte.
Befestigungselemente am Fahrgestell	• Stellen Sie sicher, dass alle sichtbaren Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. • Falls erforderlich nachziehen.
Instrumente, Leuchten, Signale und Schalter	• Funktion prüfen, gegebenenfalls korrigieren.

FAHRBETRIEB

MOTOR STARTEN

WARNUNG

- Bevor Sie losfahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren autorisierten Fachhändler.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen. Die Abgase sind giftig und das Einatmen kann innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

Starten mit dem Elektrostarter

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position EIN.
2. Ziehen Sie den rechten Handbremshebel, sonst springt das Fahrzeug nicht an.
3. Betätigen Sie den Anlasser für ein paar Sekunden.

HINWEIS

- Bitte halten Sie den Anlasser nicht länger als 5 Sekunden gedrückt, sonst nimmt dieser Schaden.
- Startet der Motor bei Betätigung des Anlassers nicht sofort, so warten Sie einige Sekunden ab, bevor Sie erneut versuchen zu starten. Jeder Anlassvorgang sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie und den Anlasser zu schonen.

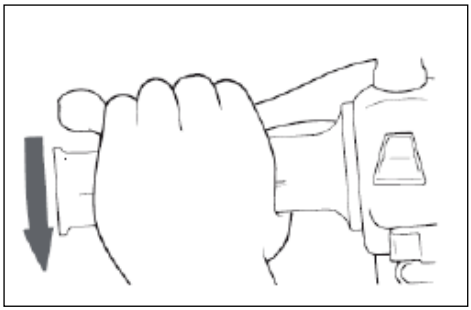
Starten mit dem Kickstarter (falls vorhanden)

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position EIN.
2. Den rechten Bremshebel ziehen, sonst springt das Fahrzeug nicht an.
3. Den Kickstarterhebel mit dem Fuß nach unten schieben, bis Sie einen spürbaren Widerstand feststellen.
4. Anschließend treten Sie den Kickstarter gleichmäßig und kraftvoll nach unten.

HINWEIS

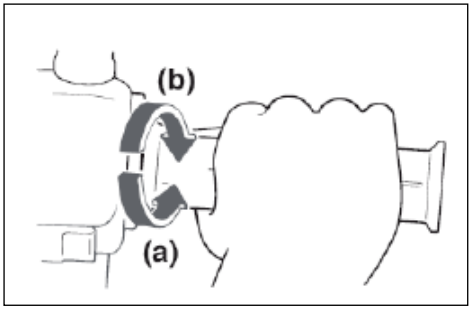
Das Fahrzeug muss in regelmäßigen Abständen (Empfehlung: wöchentlich) mit dem Kickstarter gestartet werden, sonst kann das Fett der Kickstarterverzahnung verharzen und der Kickstarter nicht mehr zu bedienen sein.

LOSFAHREN



1. Ziehen Sie mit der linken Hand den Bremshebel und halten Sie den Gepäckträger mit der rechten Hand. Dann schieben Sie das Fahrzeug vom Hauptständer.
2. Setzen Sie sich auf die Sitzbank und stellen Sie die Rückspiegel ein.
3. Setzen Sie den Blinker.
4. Achten Sie auf den Verkehr und drehen Sie langsam den Gasgriff (rechts) zum Losfahren.
5. Schalten Sie den Blinker aus.

BESCHLEUNIGEN / VERZÖGERN

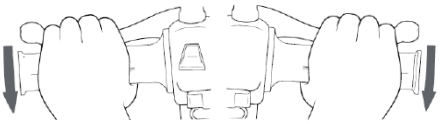


Die Geschwindigkeit wird auch mit dem Beschleunigungsgriff geregelt. Zum Beschleunigen drehen Sie den Griff in Richtung (a). Zum Verzögern drehen Sie den Griff in Richtung (b).

FAHRBETRIEB

BREMSEN

Vorder- und Hinterradbremse

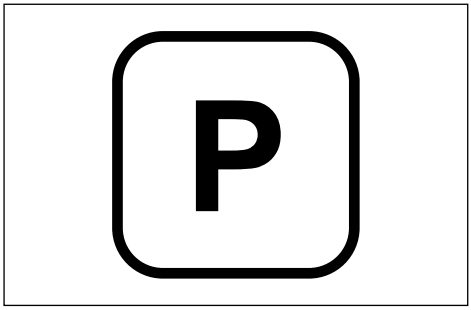


1. Drehen Sie den Beschleunigungsgriff vollständig in Richtung (b)
2. Ziehen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig, erhöhen Sie den Bremsdruck gleichmäßig.

WARNUNG

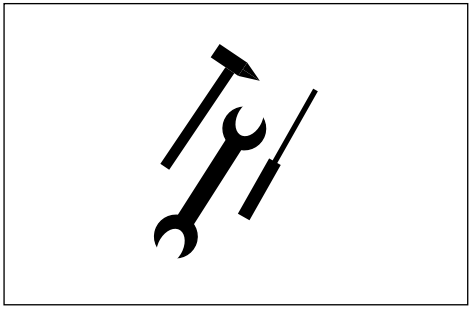
- Vermeiden Sie abruptes oder scharfes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.
- Bahnübergänge, Straßenbahnschienen, Stahlplatten in Baustellenbereichen und Kanaldeckel sind besonders gefährlich, wenn diese nass sind. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie diese Gefahrenquellen mit äußerster Vorsicht.
- Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.
- Bergab fahren Sie bitte langsam. Das Bremsen bei Talfahrt ist besonders schwierig.

PARKEN



Zum Parken schalten Sie den Motor mittels Hauptschalter aus, stellen Sie das Fahrzeug auf Haupt - oder Seitenständer. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

ERSTE WARTUNG



Die Wartung nach den ersten 1.000 km ist die wichtigste. Bis dahin sind alle Teile eingefahren. Deshalb müssen bei dieser Wartung alle Teile und Komponenten neu justiert und alle Befestigungselemente nachgezogen werden. Eine sorgfältige Wartung nach den ersten 1.000 km sichert die beste Leistung Ihres Fahrzeugs und verlängert seine Lebensdauer.

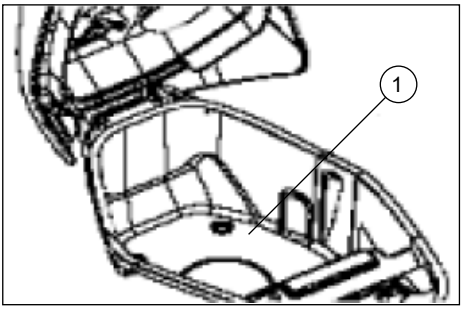
HINWEIS

Die Wartung bei 1.000 km ist gemäß den im Abschnitt “Service und Wartung” angegebenen Inhalten durchzuführen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

BORDWERKZEUG

Das Bordwerkzeug befindet sich im Staufach (1).



Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Bordwerkzeug helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

HINWEIS

Sicherheit und Zustand des Fahrzeuges hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen und der erforderlichen Einstellung und Schmierung diverser Komponenten ab.
Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise.
Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

WARNUNG

Überlassen Sie Wartungsarbeiten, die den Garantieanspruch beeinflussen oder mit denen Sie nicht vertraut sind, einem autorisierten Fachhändler.

WARNUNG

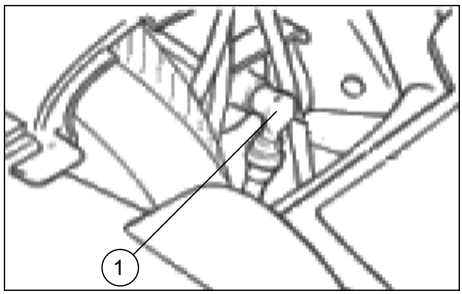
Vom Hersteller nicht freigegebene Veränderungen am Fahrzeug können zu Leistungsveränderung, nicht zulässigen Abgaswerten und unsicherem Fahrverhalten führen.
Werden vom Kunden derartige Veränderungen ohne Autorisierung des Herstellers durchgeführt, erlischt der Garantieanspruch.

ZÜNDKERZE

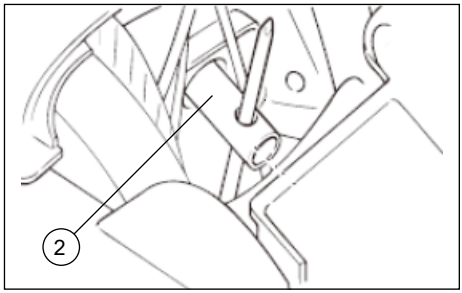
Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleißen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors. Die Zündkerze befindet sich auf der Unterseite des Fahrzeuges.

Zündkerze prüfen

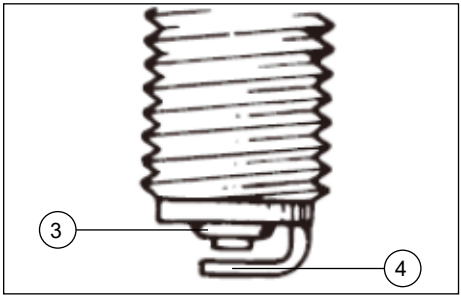
1. Zündkerzenstecker (1) abziehen.



2. Drehen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (2) des Bordwerkzeuges heraus.



3. Prüfen Sie, ob der Isolator (3) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehbraun ist. Dies ist die ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.



HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlfunktion des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

4. Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (4) und übermäßige Verkohlung oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.

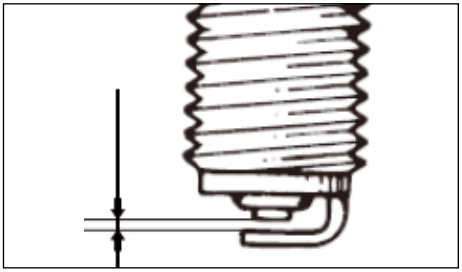
Vorgeschriebene Zündkerze:
NGK - CR7HSA

WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzenmodell kann in kurzer Zeit zum Motorschaden führen.

5. Bevor Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und reinigen Sie die Zündkerze mit einem trockenen Tuch.
6. Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.

Elektrodenabstand: 0,6 - 0,7 mm



WARNUNG

Bitte beachten Sie das maximale Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben dies zu kontrollieren, überlassen Sie diese Aufgabe dem Fachhändler.

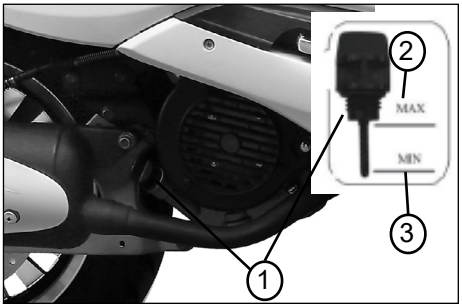
Max. Anzugsdrehmoment: 12 Nm

MOTORÖL

WARNUNG

Bei jedem Tankvorgang muss der Füllstand des Motoröls kontrolliert werden.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer, nehmen Sie den Ölmessstab (1) heraus und wischen Sie ihn ab.
2. Stecken Sie den Ölmessstab (1) ein, nicht einschrauben, nehmen Sie ihn wieder heraus und überprüfen Sie, ob sich der Ölstand zwischen der oberen (2) und unteren (3) Markierung befindet.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Ölmessstab des Motoröls ordnungsgemäß eingesetzt ist bevor Sie losfahren.

Motoröl Füllmenge:
0,9 L (Voll) 0,8 L (Wechsel)

Empfohlenes Motoröl:
4-Takt Motoröl SAE 15W-40 oder höherwertig
(SAE 5W-40 bei Temperaturen unter 0 °C)

GETRIEBEÖL

Das Getriebegehäuse muss vor jedem Fahrtantritt auf Ölundichtigkeiten überprüft werden. Bei Undichtigkeiten wenden Sie sich bitte zwecks Wartung und Reparatur an Ihren Fachhändler. Weiters muss das Getriebeöl gemäß der Wartungstabelle getauscht werden.

HINWEIS

Die Kontrolle des Getriebeölstandes und der Getriebeölwechsel obliegt dem Fachhändler.

Getriebeöl Kapazität:
0,13 L (Voll) 0,11 L (Wechsel)

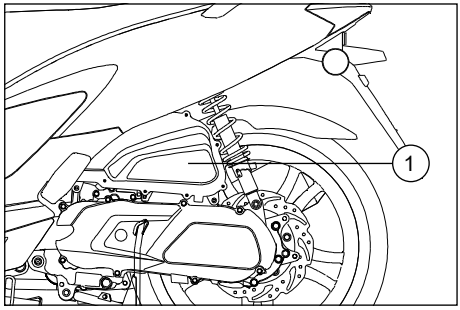
Empfohlenes Getriebeöl:
SAE 85W-90

LUFTFILTER

Der Luftfilter muss entsprechend der Wartungstabelle getauscht werden. Wechseln Sie den Luftfilter häufiger, wenn Sie in ungewöhnlich staubiger oder feuchter Umgebung fahren.

Luftfilter ersetzen

1. Schrauben Sie die Schrauben des Luftfiltergehäuses (1) ab.
2. Ziehen Sie den Luftfilter heraus.
3. Ersetzen Sie diesen durch einen Ersatzfilter vom Hersteller.
4. Fetten Sie Luftfiltergehäuse und Auflagefläche zum luftdichten Abschluss etwas ein.
5. Installieren Sie den Luftfilter.
6. Schrauben Sie das Luftfiltergehäuse an.



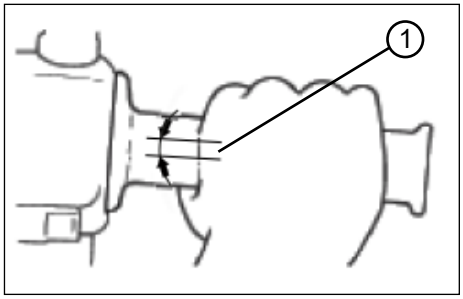
HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zum Motorschaden führen.

ECU

Das Motorsteuergerät „ECU“ ist ein wichtiges Teil des Motors und muss immer korrekt eingestellt sein. Jegliche Manipulation kann dazu führen, dass der Motorlauf negativ beeinflusst wird und es zum Motorschaden kommt. Überlassen Sie Wartungs- und Einstellarbeiten dem Fachhändler.

GASSEILZUGSPIEL



Das Gasseilzugspiel (1) sollte 2 - 6 mm betragen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

HINWEIS

Regelmäßige Überprüfungen des Gasseilzugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

REIFEN

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und falls nötig korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankvorgang.

WARNUNG

Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtantritt). Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.

Empfohlener Reifendruck:

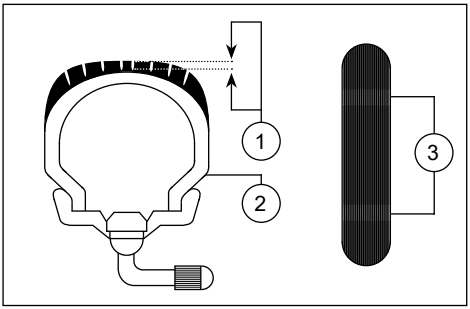
Vorne: 2,3 bar
Hinten: 2,3 bar

WARNUNG

Überladen Sie das Fahrzeug nicht! Je höher die Last auf das Fahrzeug ist, umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung. Dies kann zu Schäden oder Unfällen führen.
Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Höchstzuladung (ohne Fahrzeug):
160 kg

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

WARNUNG

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

Mindestprofiltiefe:
Vorne und Hinten: > 1,6 mm

WARNUNG

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten an Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

Dimensionen
Reifen / Felgen

Vorne
Felge: MT2.50×J16
Reifen: 110/70-16

Hinten
Felge: MT2.50×J16
Reifen: 110/70-16

Reifentyp: Schlauchlos

FELGEN

Für beste Leistung und Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewuchtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

BREMSHEBELSPIEL

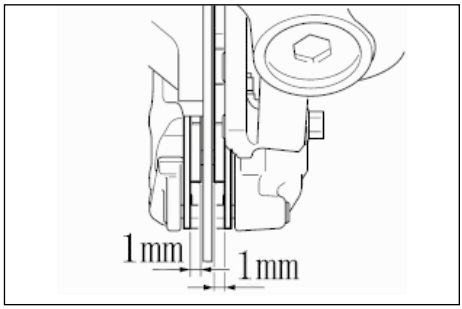
Die Bremshebel sollten am Hebelende gemessen 10-20 mm Spiel haben. Ist dies nicht der Fall wenden Sie sich für eine Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

WARNUNG

Ein beim Bremsen sich weich oder schwammig anfühlender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Befindet sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen.
Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

BREMSBELÄGE

Die Bremsbeläge müssen in regelmäßigen Intervallen kontrolliert werden. Im besten Fall vor jeder Fahrt. Die Beläge besitzen eine Kerbe die immer sichtbar sein muss. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden. Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler. Abgefahrene Bremsbeläge verlängern den Bremsweg.

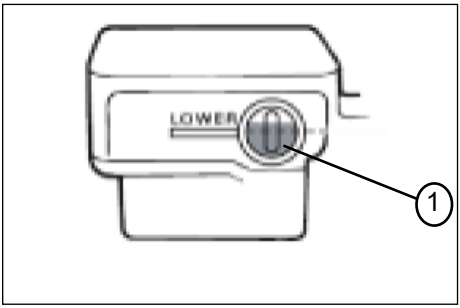


REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

BREMSFLÜSSIGKEIT

WARNUNG

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zu einem Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit vor jeder Fahrt über der Mindestmarkierung (1) steht und füllen Sie nötigenfalls nach.



- Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.
- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.
- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagerecht steht. Drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, anderenfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

DOT 4 Bremsflüssigkeit
(Bremsflüssigkeit immer aus ungeöffneten Gebinden entnehmen)

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen und Kunststoff an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit.
- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

WARNUNG

Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden.

Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend Wartungstabelle prüfen gegebenenfalls tauschen.

BOWDENZÜGE

Betrieb und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden. Die Seilenden müssen nötigenfalls gefettet werden.
Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden.

WARNUNG

Schäden an der Umhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen.
Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

GASGRIFF UND GASSEILZUG

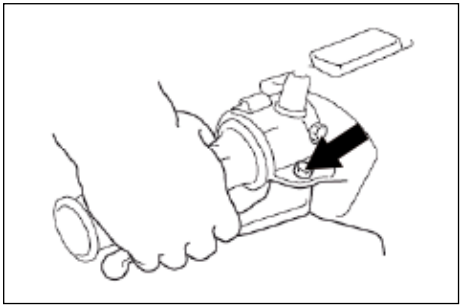
Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie den Gasseilzug entsprechend der Wartungstabelle.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

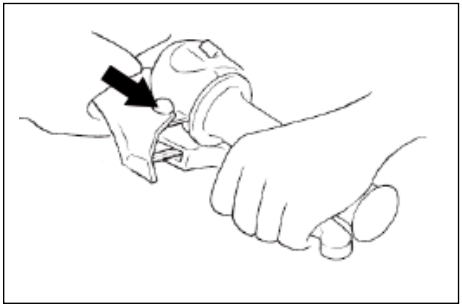
BREMSHEBEL SCHMIEREN

Die Gelenkpunkte der Bremshebel für Vorderrad- und Hinterradbremse müssen regelmäßig geschmiert werden.

Bremshebel vorne

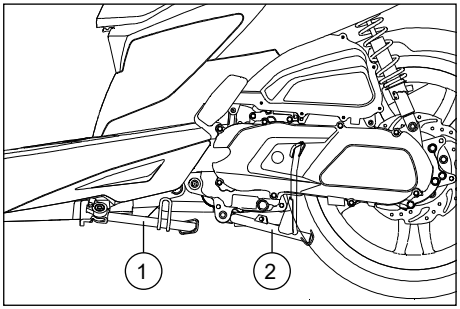


Bremshebel hinten



SEITEN- UND HAUPTSTÄNDER

Überprüfen Sie den Seitenständer (1) und Hauptständer (2) vor jedem Fahrtantritt und schmieren Sie die Flächen, an denen Metall auf Metall trifft regelmäßig.



WARNUNG

Lässt sich ein Ständer nicht leicht ein- und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

TELESKOPFEDERGABEL

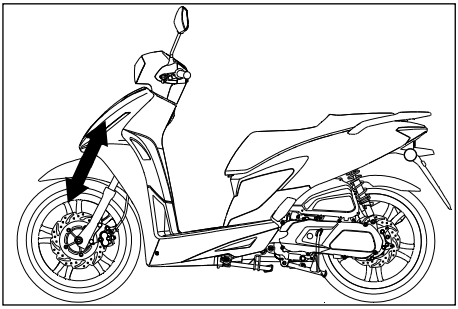
Der Zustand der Teleskopfedergabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

WARNUNG

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

1. Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
2. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeiten.
3. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN



WARNUNG

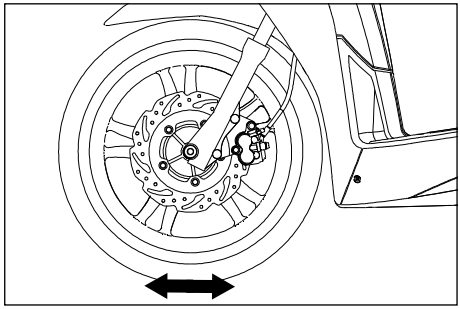
- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Teleskopgabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass diese nicht auf den Reifen oder die Bremsanlage gelangen. Dies kann zu gefährlichen Unfällen führen.

LENKUNG

WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenkungslager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und entlasten Sie das Vorderrad. Dies sollte von einem Assistenten, durch nach unten drücken am Fahrzeugheck, durchgeführt werden.
2. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen.
3. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.



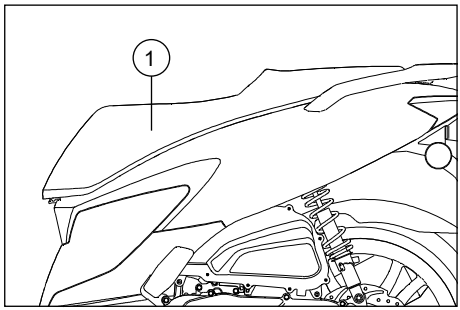
RADLAGER

Die Radlager des Vorder- und Hinterrades müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem Fachhändler überprüfen.

BATTERIE



Die Batterie (1) befindet sich unter der Sitzbank. Dieses Modell ist mit einer versiegelten und wartungsfreien Batterie ausgestattet. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINE REPARATUREN

WARNUNG

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung! Dies kann gefährlich sein und beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich! Sie enthält Schwefelsäure und kann zu gefährlichen Verätzungen führen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Bei Kontakt leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- BATTERIEN KINDERSICHER AUFBEWAHREN.

Batterie laden

Wenn Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie entlädt sich schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug. Laden Sie die Batterie voll und lagern sie diese kühl und trocken.
- Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig, bevor Sie sie wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

WARNUNG

Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS

Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.

SICHERUNGEN

Die Sicherungen befinden sich unter der Batterieabdeckung.

Sicherung wechseln

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
2. Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung mit gleichem Amperewert ein.

Vorgeschriebener Amperewert:

Hauptsicherung: 15 A
Einspritzsystem (EFI): 5 A

WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherem Amperewert, da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen kann.

3. Nach dem Wechseln der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
4. Brennt die Sicherung erneut durch wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

BELEUCHTUNG

Alle Beleuchtungseinheiten dieses Modells sind in LED-Technik ausgeführt. Wenn eine Beleuchtungseinheit nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

STÖRUNGSERKENNUNG

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft wurde, kann es während des Betriebes zu Problemen kommen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethoden, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

LISTE ZUR FEHLERERKENNUNG

FEHLER	URSACHE	MASSNAHME
Motor startet nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	• Batterie entladen • Sicherung durchgebrannt • Starterrelais defekt • Startermotor defekt • Not-Aus-Schalter betätigt	• Batterie laden • Sicherung wechseln • Starterrelais austauschen • Startermotor austauschen • Not- Aus-Schalter in richtige Position bringen
Motor dreht, springt aber nicht an oder stirbt ab	• Sicherung durchgebrannt • Falsche Leerlaufdrehzahl • Zündkerze verschmutzt • Fehler im Einspritzsystem • Kabel schadhaft • Problem mit Steckkontakt • Kein Kraftstoff im Tank • Kraftstoffpumpe defekt • Kraftstofffilter verschmutzt • Leck im Kraftstoffsystem	• Sicherung wechseln • Leerlaufdrehzahl prüfen • Zündkerze tauschen • Einspritzsystem prüfen • Kabel prüfen • Steckkontakte prüfen • Fahrzeug betanken • Kraftstoffpumpe prüfen • Kraftstofffilter erneuern • Kraftstoffsystem prüfen
Schlechte Motorleistung	• Luftfilter verunreinigt • Kraftstofffilter verschmutzt • Fehler im Kraftstoffsystem • Fehler im Zündsystem • Ventilspiel zu gering	• Luftfilter tauschen • Kraftstofffilter erneuern • Kraftstoffsystem prüfen • Zündsystem prüfen • Ventilspiel einstellen
Erhöhter Ölverbrauch	• Ölstand zu hoch • Zylinder/Kolben verschlissen • Motorentlüftung defekt	• Öl bis Maximalstand ablassen • Teile austauschen • Motorentlüftung prüfen
Motorkontrollleuchte leuchtet auf	• Fehler im Elektronik oder Einspritzsystem	• Fehlerdiagnose durch autorisierten Fachhändler

PFLEGE UND EINLAGERUNG

FAHRZEUG REINIGEN

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit und verbessern die Leistung.

Vorbereitung

Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel und elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

HINWEIS

- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel, um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell. Trocknen Sie die Stelle sofort nach und tragen Sie anschließend Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Herstellerhinweise von Pflege- und Reinigungsmitteln.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack und Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsenreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen oder Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.
- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger. Dadurch kann Wasser in Lager, Entlüftungsschläuche oder elektrische Bauteile wie Anschlüsse, Schalter oder Beleuchtung eindringen und Bremsschuhe, Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke oder andere Oberflächen können beschädigt werden.

Reinigung nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmen Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem weichen und sauberen Schwamm abwaschen. Danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Reinigung nach Fahrten in salzhaltiger Umgebung oder bei Streusalz

- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie kein warmes Wasser! Das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes. Bringen Sie auf alle Metallteile Rostschutzspray auf, auch auf verchromten und vernickelten.

Nach der Reinigung:

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel laut Herstellerangaben zu verwenden.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

HINWEIS

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher folgen Sie nachfolgenden Reinigungshinweisen.

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder der Bereifung befinden.
- Ist dies der Fall, nehmen Sie das Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.
- Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.

LAGERUNG

Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

- Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

Längerfristige Lagerung (für Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Lagern Sie ihr Fahrzeug gut belüftet und trocken.
- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beiden Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit diese nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standschaden).
- Laden Sie die Batterie und bauen Sie diese aus.
- Lagern Sie die Batterie bei Raumtemperatur (idealerweise bei 20 °C).
- Laden Sie die Batterie auf 70 % alle 2 Monate.

TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Typ	4-Takt, luftgekühlt
Zylinderanordnung	Nach vorn geneigter Einzylinder
Hubraum	125 cm³
Kompressionsverhältnis	10,4 : 1
Anlasser	Elektrostarter
Schmiersystem	Druckumlaufschmierung
MOTORÖL	
Typ	4-Takt-Motoröl SAE 15W-40 oder höherwertig
Menge	0,9 L (Voll) 0,8 L (Wechsel)
GETRIEBEÖL	
Typ	SAE 85W-90
Menge	0,13 L (Voll) 0,11 L (Wechsel)
KRAFTSTOFF	
Typ	Bleifreies Benzin, RON/ROZ min. 95
Menge	7,0 L +/- 0,2 L
!! WARNUNG !! !! BIOETHANOL-KRAFTSTOFF E15-E100 IST NICHT ZULÄSSIG !!	E5 E10
LUFTFILTER	
Typ	Papierelement
ECU	
Hersteller	DELPHI
ZÜNDKERZE	
Hersteller	NGK
Typ	CR7HSA
Elektrodenabstand	0,6 - 0,7 mm
KUPPLUNG	
Kupplungstyp	Trocken, Zentrifugal-Automatikkupplung
Getriebetyp	Keilriemenautomatik

TECHNISCHE DATEN

CHASSIS	
Typ	Stahlrahmen
VORDERRAD	
Felge	MT 2.50 x J16
Reifen	110/70-16
Luftdruck	2,3 bar
HINTERRAD	
Felge	MT 2.50 x J16
Reifen	110/70-16
Luftdruck	2,3 bar
VORDERES BREMSSYSTEM	
Typ	Hydraulische Einscheibenbremse
Durchmesser Bremsscheibe	260 mm
Betätigung	Rechte Hand und linke Hand (CBS)
HINTERES BREMSSYSTEM	
Typ	Hydraulische Einscheibenbremse mit CBS
Durchmesser Bremstrommel	240 mm
Betätigung	Linke Hand
BREMSFLÜSSIGKEIT	
Typ	DOT 4 Bremsflüssigkeit
VORDERE AUFHÄNGUNG	
Typ	Teleskopfedergabel
Feder / Stoßdämpfer	Schraubenfeder / Öldämpfer
HINTERE AUFHÄNGUNG	
Typ	Schwinge
Feder / Stoßdämpfer	Schraubenfeder / Öldämpfer
BATTERIE	
Spannung / Kapazität	12 V / 6 Ah oder 12 V / 7 Ah
SICHERUNG	
Hauptsicherung	15 A
Einspritzsystem (EFI)	5 A

TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN	
Länge	1980 mm
Breite	685 mm
Höhe	1150 mm
Radstand	1350 mm
GEWICHTE	
Gewicht fahrbereit	120 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	280 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	88 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	192 kg
Maximale Zuladung (inkl. Fahrer / Beifahrer)	160 kg

GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei.

Ab dem Datum der erstmaligen Übergabe an den Endkunden wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 24 Monaten (eingeschränkte Garantie) bzw. den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Bei Schäden, die auf unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf Missachtung der Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise zurückzuführen sind, kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwahrloste Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise.

Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl oder scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft beschädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeignetem Korrosionsschutz pflegen um Korrosion zu vermeiden.

Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und Kunststoffteilen zu verhindern.

Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Straßen oder Wegen oder im Rennsport zum Einsatz gebracht wird, kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Auf folgende Teile und auf Verschleißteile kann keine Garantie gewährt werden:
Glühlampen / Brems- und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel, Kettenrad und Antriebskette / Reifen

Auf Fahrzeugbatterien gilt eine Garantiedauer von 6 Monaten.

SERVICE UND WARTUNG

WICHTIGE INFORMATION

Als Zeitpunkt zur Durchführung der Wartungsarbeiten ist jener Grenzwert einzuhalten, welcher zuerst erreicht wird. Das heißt gefahrene Kilometer oder Betriebsdauer seit der letzten Wartung.

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Plan gewartet und keinen außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt wurde.

ACHTUNG
Nur zutreffende Arbeiten durchführen, welche für Ihr Fahrzeug bestimmt sind.

HINWEIS
• Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre getauscht werden. • Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

Auf den nächsten Seiten finden Sie die Wartungstabelle und das Serviceheft.

SERVICE UND WARTUNG

WARTUNGSTABELLE

BAUTEIL	TÄTIGKEIT	Nach den ersten 1.000 km	Alle 3.000 km	Alle 6.000 km	Jedes Jahr	Alle 2 Jahre
Zündkerze	Kontrolle / Ersetzen		✓	Ersetzen		
Luftfilter	Kontrolle / Ersetzen		✓	Ersetzen		
Reifen, Felgen, Radlager	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Steuerlager	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Fester Sitz aller sichtbaren Schrauben	Kontrolle	✓	✓	✓		
Bremssystem	Kontrolle / Reinigen / Ersetzen	✓	✓	✓	✓	✓
Bremsflüssigkeit	Kontrolle / Ersetzen	✓	✓	✓	✓	Ersetzen
Batterie	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seiten-/Hauptständer	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓		✓
Teleskopfedergabel	Kontrolle			✓	✓	✓
Federbein(e) hinten	Kontrolle			✓	✓	✓
Motoröl und Ölfilter	Kontrolle / Ersetzen	Ersetzen	Ersetzen	Ersetzen	Ersetzen	Ersetzen
Getriebeöl	Kontrolle / Ersetzen	Ersetzen	✓	Ersetzen	✓	Ersetzen
Ventilspiel	Kontrolle / Einstellen bei Bedarf	✓	✓	✓	✓	✓
CVT-Riemen	Kontrolle / Ersetzen		✓	Ersetzen		
CVT-Rollen	Kontrolle / Ersetzen		✓	Ersetzen		
Bremshebel vorne/hinten	Kontrolle / Reinigen / Schmieren		✓	✓	✓	✓
Seilzüge/Bowdenzüge	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	✓	✓	✓		✓
Gasdrehgriff	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Beleuchtung und Schalter	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Kraftstoffleitung/-filter	Kontrolle / Ersetzen	✓	✓	Ersetzen	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle / Nachziehen	✓		✓		✓
Probefahrt durchführen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓

Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch.

Allgemein:

- Bei „Kontrolle“ muss dieser Punkt auf korrekte Funktion überprüft werden.
- Bei zusätzlichen Anweisungen wie „Schmieren“ und „Ersetzen“ müssen diese Arbeiten zusätzlich durchgeführt werden.
- Sollten Fehler oder Defekte erkannt werden, sind diese zu beheben.

SERVICE UND WARTUNG

SERVICEHEFT

Allgemeine Daten

Modell: .....

Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN): .....

Kundenname: .....

Kundenunterschrift: .....

AUSLIEFERINSPEKTION

Kilometerstand: .....

Datum: .....

Händlerstempel / Unterschrift

ERSTES SERVICE NACH 1.000 KM

Kilometerstand: .....

Datum: .....

Händlerstempel / Unterschrift

ZWEITES SERVICE

Kilometerstand: .....

Datum: .....

Händlerstempel / Unterschrift

DRITTES SERVICE

Kilometerstand: .....

Datum: .....

Händlerstempel / Unterschrift

SERVICE UND WARTUNG

VIERTES SERVICE

Kilometerstand: .....

Datum: .....

Händlerstempel / Unterschrift

FÜNFTES SERVICE

Kilometerstand: .....

Datum: .....

Händlerstempel / Unterschrift

SECHSTES SERVICE

Kilometerstand: .....

Datum: .....

Händlerstempel / Unterschrift

SIEBENTES SERVICE

Kilometerstand: .....

Datum: .....

Händlerstempel / Unterschrift

ACHTES SERVICE

Kilometerstand: .....

Datum: .....

Händlerstempel / Unterschrift

NEUNTES SERVICE

Kilometerstand: .....

Datum: .....

Händlerstempel / Unterschrift

RAUM FÜR NOTIZEN

MOTRON

Vertrieb durch:
KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Das Copyright liegt bei der Firma/Hersteller:
KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Copyright ©2021
Alle Rechte vorbehalten.
Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.